

Newsletter #4

März 2021



Der Service-Export-Radar - ein hilfreiches Werkzeug um Ihren Export auf internationale Märkte auszuweiten

Eine Einschätzung der ersten zertifizierten Servitization-Managerin in Europa

„Der Service-Export-Radar, der im Zuge des ProsperAMnet Projekts entwickelt wird, wird ein hilfreiches Werkzeug sein, um die Serviceexportleistung von moderner Fertigung in Mitteleuropa anzukurbeln“ sagt die Italienerin Alessandra Gruppi, die erste zertifizierte Servitization-Managerin Europas.

„Das Radar“, erklärt sie, „erlaubt es KMU ihre Internationalisierungsstrategien auf ausländischen Märkten zu platzieren, Strategien bei denen Servitization eine entscheidende Rolle spielen kann“. Gruppi zufolge bietet Servitization nicht nur eine große Chance, den stetigen Weiterentwicklungen der heimischen Märkte zu begegnen, sondern auch Möglichkeiten der Weiterentwicklung auf dem internationalen Markt wahrzunehmen. Von besonderem Interesse seien internationale Märkte, auf denen der Wert eines Guts für den Kunden in der Benutzung und nicht im Besitz verankert ist.

„Servitization verschiebt den Fokus vom Preisvergleich auf die Benutzung des Produkts“, erklärt sie. „Dies erlaubt Internationalisierungsstrategien den Eintritt in neue Märkte, ohne die Preispositionierung negativ zu beeinflussen. Des weiteren könnte dies, in finanziell schwachen Märkten als ein zusätzliches Werkzeug dienen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu diversifizieren und zu stärken. Zur erfolgreichen Servitization bedarf es jedoch bei KMU eines besseren Wissens über Kunden, der finanziellen Solidität, sowie einer großen Überzeugung von Validität und Effektivität des Produkts oder Services, das verkauft werden soll.“

Für Unternehmen, die auf Internationalisierung und eine sehr starke Nutzung von neuen Technologien setzen, um sich Wettbewerbsvorteile zu sichern, rät Gruppi sich nicht rein auf neue „Produkt-“ oder „Anlagentechnologien“ zu fokussieren.

„Manchmal scheint es, als könne Innovation nur im Kontext der Produktverbesserung oder Produktionseffizienz einen Wettbewerbsvorteil erzeugen“. **Tatsächlich liegt die Macht in der Anwendung von „4.0-Technologien“ auch an der Markt- und Kundenfront.“**



Foto: Alessandra Gruppi, erste Servitization-Managerin in Europa ©Strategia&Controllo

Rückblick

Der erste Prototyp des Radars wurde am 9. Februar 2021 während eines virtuellen Projektmeetings vorgestellt. An dieser Veranstaltung nahmen neben den Projektpartnern auch assoziierte Partner, Stakeholder und das Joint Secretariat des Förderprogramms Interreg CENTRAL EUROPE teil.



Service Plattform - Regionale Nachrichten



Wie kann die Service-Performance gefördert werden? Werfen Sie einen Blick in unsere 7 strategischen Aktionspläne auf der [Projektwebseite](http://www.interreg-central.eu/prosperamnet) (www.interreg-central.eu/prosperamnet).

Finden Sie Ihren Service Experten auf unserer Plattform

Seit September 2020 ist die ProsperAMnet-Service Plattform online. Auf dieser können Sie Werkzeuge finden, die innerhalb des Projekts entwickelt wurden, bspw. den Service Performance Monitor, den Service Export Radar (demnächst verfügbar) und das Expert Hub Linking Center, auf das wir im Folgenden genauer eingehen.

Im Expert Hub Linking Center finden Sie Business Support Organisationen aus sieben Ländern im mitteleuropäischen Raum. Diese liefern relevante und aufschlussreiche Ratschläge, die Sie für die Stärkung Ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf Service-Innovation und den Export Ihrer Dienstleistungen einsetzen können. Die gelisteten Organisationen stellen Ihnen ihre Expertise entweder auf strategischer oder operativer Ebene zur Verfügung, z. B. zu Themen wie Datensicherheit, Smart Grid, Internet of Things, Künstliche Intelligenz, Digitaler Zwilling und vieles mehr.

Bei Fragen im Rahmen der Stärkung Ihres Unternehmens durch Service-Innovationen können Sie sich gerne an diese Experten wenden. Wenn Sie selbst als Experte gelistet werden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Die Seite wird im Laufe des Projekts schrittweise ausgebaut. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.prosperamnet.eu/experthub/> und auf der [offiziellen Projektwebseite](#).

Service Export Radar TRAININGSEINHEITEN

Am 9. Februar 2021 erhielten die Projektpartner sowie assoziierte Partner und andere Business Support Organisationen einen Einblick in die erste Version des Service Export Radar, entwickelt von den ungarischen Experten der Universität Szeged. Eine detaillierte Schulung für die ProsperAMnet-Projektpartner wird im April 2021 stattfinden. Mit Hilfe dieser Schulungen wird der Test des Service Export Radar durch europäische Unternehmen vorbereitet. Die ProsperAMnet-Projektpartner stehen bereit, Unternehmen bei Fragen während der Nutzung des Radars zu unterstützen.

Alle Projektpartner sind schon sehr gespannt auf den Start der Pilotaktion. Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Projektnachrichten und den Start der Testphase, indem Sie unseren [Facebook-Kanal](#) liken.

Nachrichten aus den Regionen Friaul-Julisch-Venetien, Italien

Die Region Friaul-Julisch Venetien hat erstmals beschlossen, Servitization in einem regionalen Gesetz zu unterstützen (RL No. 3/2021, auch bekannt als "Sviluppolmpresa" (Unternehmensentwicklung)).

Das Gesetz führt Unterstützungsmaßnahmen für die Modernisierung, das Wachstum und die nachhaltige Entwicklung hin zu einer neuen Wirtschaft der Region ein; zu diesen Maßnahmen gehört auch ein spezieller Artikel, der Strategien der Servitization für regionale KMU gewidmet ist. Industrielle Entwicklungsprojekte, die auf Servitization basieren, werden belohnt und als Priorität für die regionale Verwaltung betrachtet.



Forschungsteam ProsperAMnet



Gruppenfoto des Projektkonsortiums beim ProsperAMnet-Kick-off-Meeting am 6. und 7. Mai 2019



ProsperAMnet in Zahlen

Projektlaufzeit:
1.4.2019 - 31.3.2022

Budget:
1,9 Mio. €

ERDF Förderung:
1,5 Mio. €

Unsere **assoziierten Partner** unterstützen uns bei der erfolgreichen Umsetzung des Projekts, indem sie Expertise und Know-how einbringen.

- Austrian Chamber of Commerce, Foreign Trade, International Technology Cooperation
- Technical University of Liberec, Faculty of Economics
- European region Danube-Vltava (ERDV)
- VDMA - Association of German Mechanical and Plant Engineering
- Slovak marketing association
- Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia
- South Bohemian Agency for Support to Innovative Enterprising
- Faculty of Information Studies in Novo mesto
- Municipality of Székesfehérvár
- Ministry of National Development, Digital Economy and Innovation

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DAS PROJEKT

www.interreg-central.eu/prosperamnet

www.facebook.com/prosperamnet

Impressum

FHOÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr/Österreich
prosperamnet@fh-ooe.at
www.fh-ooe.at/gsm